

## Jahresbericht Jugendarbeit 2013

### 1. Die Jugendkommission von Travail.Suisse

#### ◆ Neues Reglement

Auf den ersten Januar 2013 trat ein neues Reglement für die Jugendkommission in Kraft. Es ist als Übergangsreglement benannt, weil seine vollständige Umsetzung noch eine Änderung der Statuten von Travail.Suisse voraussetzt. Das Übergangsreglement gibt der Jugendkommission das Recht, auf seiner Grundlage sich selber zu organisieren. Das führte zu einer neuen Struktur, die ab Januar 2013 die organisatorische Grundlage für die Arbeit der Jugendkommission bildet.

#### ◆ Arbeit in neuen Strukturen

Der nationale Jugendrat: *Der nationale Jugendrat tagt einmal pro Jahr. Er ist für alle Jugendlichen der Travail.Suisse-Verbände offen, berät die Jugendkommission, wählt die Mitglieder der Jugendkommission und schlägt zuhanden der Jugendkommission Themen vor.*

Der erste nationale Jugendrat fand am 12. Oktober 2013 in Olten statt. Der Jugendrat wählte Jordan Kestle von Hotel & Gastro Union zum Präsidenten und 15 weitere Personen in die Jugendkommission von Travail.Suisse. Der Rat schlug Themen für die Bildungsarbeit (Mobbing, Bewerbung) und für politische Arbeit (Arbeitsmarkt) vor und verabschiedete eine Resolution zur Revision des Bundesgesetzes über die berufliche Vorsorge BVG. Zudem nahm er das interne Reglement der Jugendkommission an und stimmte dem Namen Jeunesse.Suisse zu, unter dem in Zukunft die Jugendkommission auftreten möchte. Schliesslich wurde ein politisches Gespräch mit Nationalrat Bernhard Guhl von der BDP aus dem Kanton Aargau geführt.

Die nationale Jugendkommission: *Die nationale Jugendkommission tagt vier Mal pro Jahr: Sie umfasst maximal 20 Jugendliche aus den verschiedenen Mitgliedsverbänden und entscheidet über die Ziele und Tätigkeiten der Jugendarbeit von Travail.Suisse.*

Die Nationale Jugendkommission tagte 2013 am 16.02.13, 01.06.13 und 30.11.13. Sie verfasste das interne Reglement von Jeunesse.Suisse, plante den ersten Jugendrat und suchte Jugendliche für die Jugendkommission. An der Sitzung vom 30.11.13 wählte sie zudem den Vorstand von Jeunesse.Suisse und verabschiedete das Jahresprogramm.

Der Vorstand der nationalen Jugendkommission: *Der Vorstand umfasst drei bis fünf Mitglieder, er bereitet die Sitzungen der nationalen Jugendkommission vor und setzt die Beschlüsse um.*

- ◆ Der Vorstand von Jeunesse.Suisse setzt sich aus drei Personen (Jordan Kestle, Isa Stern und Roman Helfer) zusammen. Unterstützt wird die Arbeit des Vorstandes durch die Geschäftsstelle von Travail.Suisse.
  
- ◆ **Kurse für Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre**  
 Im Berichtsjahr wurden drei Kurse für Jugendliche und junge Erwachsene durchgeführt:
  - Am 18. April 2013 der Kurs „Cleverer Umgang mit Social Media“ in Zürich.
  - Am 20./21. April 2013 den dreisprachigen Kurs (dt., frz., ital.) „An der Schwelle zum Berufsalltag – das muss ich wissen“ in Magglingen.
  - Am 21. September 2013 der Kurs „Ich betreibe erfolgreiches Netzwerken“ in Olten.
  
- ◆ **Jahresplanung 2014 von Jeunesse.Suisse**  
 Die Aktivitäten von Jeunesse.Suisse 2014 sehen gegenwärtig folgendermaßen aus:
  - Einsitznahme in die Gremien von Travail.Suisse: Falls die Delegiertenversammlung von Travail.Suisse am 09. Mai 2014 der vorgeschlagenen Statutenreform zustimmt, wird Jeunesse.Suisse ab diesem Datum einen Sitz im Vorstand von Travail.Suisse innehaben. Vorgeschlagen für diesen Sitz ist Roman Helfer von Hotel & Gastro Union. Zudem wird ab der Statutenreform Jeunesse.Suisse mit zwei Delegierten in der Delegiertenversammlung von Travail.Suisse präsent sein.
  
  - Jugendrat 2014: Dieser wird am 11./12. Oktober 2014 in Luzern stattfinden.
  
  - Jugendkommission 2014: Insgesamt sind vier Sitzungen geplant. Für zwei Sitzungen sind schon die Daten festgelegt: 20.02.14 / 21.06.14. Hauptthemen werden sein: Kommunikationskonzept für Jeunesse.Suisse, Konzept zur Qualitätssicherung der außerschulischen Jugendarbeit, Vorbereitung des Jugendrates, Unterstützung und Beratung des Delegierten von Jeunesse.Suisse im Vorstand von Travail.Suisse.
  
  - Kurse 2014: Jeunesse.Suisse hat drei Kurse für Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre geplant
    - 12./13. April 2014: „Motiviert und begeistert im Bewerbungsprozess“ in Beinwil:
    - 10./11. Mai 2014: „Mobbing“, dreisprachiger Workshop in Delémont.
    - 11./12. Oktober 2014: Dreisprachiger Workshop zu gewerkschaftspolitischen Jugendthemen.
  
  - Aufbau einer eigenständigen Homepage: Bisher ist die Jugendkommission in auf der Homepage von Travail.Suisse präsent. In Zukunft will Jeunesse.Suisse eine eigenständige Homepage aufbauen.
  
  - Präsenz an den SwissSkills: Jeunesse.Suisse wird an den SwissSkill 2014 in Bern einen Stand während vier Tagen führen.

## 2. Schwerpunktprojekte von Travail.Suisse 2013

Für Travail.Suisse bildeten 2013 folgende Projekte mit Bezug zu Jugendlichen und jungen Erwachsenen Schwerpunktthemen:

### ◆ **Lernplattform Arbeitssicherheit HF:**

Im Jahr 2013 wurde die Lernplattform Arbeitssicherheit fertiggestellt. Sie ist zusammen mit der Konferenz HF und der Suva entwickelt worden. Zielpublikum sind Studierende an Höheren Fachschulen. Sie sollen mit Hilfe der Lernplattform sensibilisiert werden für Fragen der Arbeitssicherheit und der Unfallprävention ([www.arbeitssicherheit-hf.ch](http://www.arbeitssicherheit-hf.ch)). Ab 2014 soll die Lernplattform auch auf Französisch und Italienisch zur Verfügung stehen.

### ◆ **Mamagenda:**

Die Homepage [www.mamagenda.ch](http://www.mamagenda.ch) hilft schwangeren Mitarbeiterinnen und ihren Vorgesetzten, die Phase der Schwangerschaft und der ersten Monate nach der Niederkunft besser und konfliktfreier zu planen. 2013 wurde die Seite evaluiert. Zudem wurde eine Kampagne zur Bekanntmachung der Homepage bei der Zielgruppe durchgeführt. Schliesslich wurde damit begonnen, die Homepage auch auf Italienisch zu übersetzen. 2014 soll sie auch italienischsprachigen Personen zur Verfügung stehen.

### ◆ **Rookie – das Forumtheater:**

Zusammen mit dem Dachverband der Berufsfachlehrer/innen B-CH hat Travail.Suisse ein Forumtheater für Berufsfachschulen produziert. Grundthema ist die Integration der verschiedenen Nationalitäten in die Berufsbildung. Der Aufbau des Projektes wurde vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (heute SBFI) unterstützt, die Aufführungen an den Schulen werden vom Fonds „Projekte gegen Rassismus“ subventioniert. Auch 2013 wurden das Forumtheater Rookie wieder an Schulen durchgeführt. Insgesamt konnten an der gewerblich-industrielle Berufsfachschule Liestal und am Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales in Sursee insgesamt 17 Vorstellungen mit 3244 teilnehmenden Jugendlichen durchgeführt werden. Insgesamt haben schon über 15'000 Jugendliche am Forumtheater teilgenommen. 2013 wurde das ganze Projekt ausgewertet. Auch 2014 wird das Forumtheater im Einsatz sein. Zudem wurde beschlossen, 2014 erste Arbeiten für ein Nachfolgeprojekt zu starten. Das Projekt verfügt über eine eigene Homepage [www.rookie-forumtheater.ch](http://www.rookie-forumtheater.ch).

### ◆ **Clever:**

Clever ist eine Broschürenreihe, welche Fragen aus der Arbeitswelt beantwortet. Unter den Clever-Nummern sind vier Broschüren zu finden, deren Zielpublikum Personen unter 25/30 Jahren sind:

Clever 1: Nach der Lehre auf Stellensuche;

Clever 4: Die Lehre meistern;

Clever 6: Erwerbstätig und schwanger;

Clever 14: Arbeitnehmende mit Kinder.

Diese Broschüren sind auf Deutsch und Französisch erhältlich, Clever 6 auch noch auf Italienisch. 2013 wurde die Broschürenreihe einer Analyse unterzogen und neue Entscheidungen getroffen, die sich auf die Neuveröffentlichungen 2014 auswirken werden.

- ◆ **Verbleib im Beruf – Wiedereinstieg:**  
Travail.Suisse hat 2012 eine Studie zum Thema „Verbleib im Beruf – Wiedereinstieg“ abgeschlossen und im Februar 2013 unter dem Titel „Die Rückkehr ins Berufsleben erfolgreich meistern“ ([http://www.travailsuisse.ch/system/uploadedfile5s/1934/original/Rueckkehr\\_ins\\_Berufsleben\\_erfolgreich\\_meistern\\_Schlussbericht.pdf?1362062290](http://www.travailsuisse.ch/system/uploadedfile5s/1934/original/Rueckkehr_ins_Berufsleben_erfolgreich_meistern_Schlussbericht.pdf?1362062290)) veröffentlicht. Der Bericht zeigt sowohl Probleme, aber auch Handlungsfelder und mögliche Massnahmen im Bereich der Bildung und der Arbeitsmarktintegration von Wiedereinsteigenden.
- ◆ **Ausserschulische Jugendarbeit von Travail.Suisse:**  
2013 hat der Vorstand von Travail.Suisse die Jugendkommission auf einer neuen Basis eingesetzt. Zudem hat er die Vorarbeit für eine Statutenreform von Travail.Suisse vorgenommen. Am 09. Mai 2014 wird der Delegiertenversammlung die neue Regelung vorgelegt. Sie sieht vor, dass die Jugendkommission neu Einsitz hat sowohl im Vorstand wie auch in der Delegiertenversammlung von Travail.Suisse.

### 3. Zusatzprojekte von Travail.Suisse 2013

- ◆ **Zukunft statt Herkunft:**  
Im Jahre 2008 hat Travail.Suisse das Projekt „Zukunft statt Herkunft“ gestartet. Es ist ein Projekt zur Verhinderung von Diskriminierung Jugendlicher mit Migrationshintergrund auf dem Lehrstellenmarkt. Zur Umsetzung des Projektes wurde eine Broschüre hergestellt. Das Projekt verfügt über eine eigene Homepage [www.zukunftstattherkunft.ch](http://www.zukunftstattherkunft.ch) und viele Links auf den Homepages von Kantonen und Verbänden.
- ◆ **Infomutterschaft:**  
Seit dem Jahre 1999 läuft bei Travail.Suisse das Projekt „Infomutterschaft“ (<http://www.infomutterschaft.ch/>). Sein Ziel ist es, schwangere Frauen und arbeitstätige Mütter bei Fragen rund um den Arbeitsplatz zu unterstützen. Dazu stehen Travail.Suisse fünf Hilfsmittel zur Verfügung:
  - Ein **Flyer**, der auf das Angebot aufmerksam macht und zum Beispiel bei Frauenärzten aufliegt.
  - Eine **Broschüre** in vier Sprachen (deutsch, französisch, italienisch, englisch), welche die Rechte der schwangeren Frauen und arbeitstätigen Mütter kurz und bündig darstellt.
  - Ein **Handbuch** (als CD erhältlich) auf Deutsch und Französisch, welches alle relevanten Gesetze und Verordnungen bezüglich schwangerer Frauen und arbeitstätiger Mütter für Beratungsstellen darstellt.
  - **Integration** von ausgewählten Seiten des Handbuchs (mit direkten Links) in der digitalen Agenda [www.mamagenda.ch](http://www.mamagenda.ch)
  - Eine **Beratungsstelle** für schwangere Frauen und arbeitstätige Mütter.
- ◆ **Kinderzulagen und Vaterschaftsurlaub:**  
Travail.Suisse hat im Rahmen einer Pressekonferenz ein familienpolitisches Positionspapier vorgestellt. Schwerpunkte der Stellungnahmen betrafen höhere Kinderzulagen und die Schaffung eines gesetzlichen Vaterschaftsurlaubs.

- ◆ **Nachholbildung/Validierung von Bildungsleistungen:**  
Travail.Suisse hat über eigene Studien und politische Arbeit erreicht, dass das Thema „Nachholbildung“ auf die politische Traktandenliste gekommen ist. Unser erarbeitetes Wissen haben wir in die entsprechende, vom Bund eingesetzte Arbeitsgruppe eingegeben.

#### 4. Kommissionsarbeit

- ◆ **Allgemeine Informationen:**  
Als Dachorganisation der Arbeitnehmenden hat Travail.Suisse Zugang zu den eidgenössischen Kommissionen und Arbeitsgruppen. Dort ist es ihre Aufgabe, die Jugendlichen, die Lehrlinge und die jungen Arbeitnehmenden zu vertreten.
  - ◆ **Travail.Suisse hatte im Jahre 2013 Einsitz in folgenden bildungspolitischen Gremien:**  
Der Leiter des Bildungsinstitutes ARC ist zugleich bei Travail.Suisse zuständig für bildungspolitische Fragen. In dieser Funktion hat er im Jahre 2013 in folgenden Organen mitgearbeitet:
    - Eidg. Fachhochschulkommission, inkl. Büro der EFHK, Mitglied der Arbeitsgruppe „Masterstudiengänge“
    - Eidg. Berufsbildungskommission, Mitglied
    - SBFI-Arbeitsgruppe „Höhere Berufsbildung“
    - SBFI-Steuergruppe „Höhere Berufsbildung“
    - SBFI-Arbeitsgruppe „Qualifikationsverfahren“
    - SBFI-Arbeitsgruppe „Strategie internationale Berufsbildungszusammenarbeit“
    - EDK-Projektgruppe „Individueller Nachweis von Kompetenzen“
    - SVEB, Vorstandsmitglied
    - SGAB, Vorstandsmitglied
    - Konferenz der Höheren Fachschulen, beratendes Mitglied des Vorstandes
    - Konferenz der Höheren Fachschulen Technik, beratendes Mitglied des Vorstandes
- Zudem nimmt Travail.Suisse regelmässig an den bildungspolitischen Vernehmlassungen teil.

*Dieser Jahresbericht ist ein Auszug aus dem Jahresbericht von Travail.Suisse, bezogen auf die jugendspezifischen Fragen und – um die Verständlichkeit zu erhöhen – erweitert. Der Jahresbericht von Travail.Suisse wurde an der Vorstandssitzung vom 09. April 2014 vom Vorstand verabschiedet.*